



SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

BUNDESAMT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

⑪ CH 684 050 A5

⑤① Int. Cl.⁵: A 41 B 13/04
A 61 F 13/15

Erfindungspatent für die Schweiz und Liechtenstein

Schweizerisch-liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

⑫ PATENTSCHRIFT A5

⑳① Gesuchsnummer: 3477/92

⑳③ Inhaber:
Martin Ficza, Bern

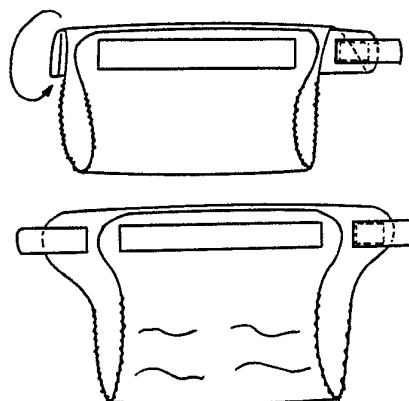
⑳② Anmeldungsdatum: 11.11.1992

⑳④ Patent erteilt: 15.07.1994

⑳⑤ Patentschrift
veröffentlicht: 15.07.1994⑳⑦ Erfinder:
Ficza, Martin, Bern

⑤④ Grössenverstellbares Windelhöschen aus Stoff.

⑤⑦ Das vorliegende Windelhöschen ist an verschiedene Grössen des Kleinkindes anpassbar. Die Anpassung in der Höhe wird durch Einrollen des oberen hinteren Randes erreicht, die Anpassung an den Bauchumfang des Kindes durch den Klettverschluss (4, 4', 5a, 5b).



Beschreibung

Es sind waschbare Windelhöschen bekannt, die aber den Nachteil haben, dass mehrere Grössen nötig sind, um der zunehmenden Körpergrösse des Kindes zu entsprechen. Die Erfindung beseitigt diesen Nachteil, indem das Höschen in der Höhe durch zweimaliges Umlegen des oberen Randes variierbar ist. Durch den Klettverschluss kann das Höschen dem Bauchumfang entsprechend verschlossen (grössenverstellbar) werden. Dadurch passt das Windelhöschen jedem Kind, ungeachtet von Grösse und Gewicht, optimal. Waschbare Windelhöschen sind den Wegwerfwindeln aus ökologischer und finanzieller Sicht eindeutig vorzuziehen.

Im folgenden wird ein Ausführungsbeispiel der Erfindung beschrieben. Es zeigen:

- Fig. 1 das Windelhöschen in der Abwicklung
 Fig. 2 das Windelhöschen vorbereitet für den Gebrauch für Neugeborene
 Fig. 3 das Windelhöschen vorbereitet für den Gebrauch für Kleinkinder

Das Windelhöschen besteht aus einem Höschenteil 1 und einer am unteren Rand angenähten Einlage 2 aus saugfähigem Material. Für beide Teile wird Baumwolle verwendet, die sehr hautverträglich ist. Die nur einseitige Befestigung der Einlage 2 ermöglicht schnelleres Trocknen der Windel nach dem Waschen. Beim Beinabschluss ist der Rand des Höschenteils 1 mit Gummizügen 3 gerafft, wodurch ein dichter Abschluss um die Beine gewährleistet ist. Der Klettverschluss besteht aus einem Klettband 4 auf der Aussenseite des Vorderteiles auf der ganzen Breite, und Gegenstücke 5a, 5b an den Lappen oben rechts und links.

Zum Gebrauch wird die saugfähige Einlage 2 ein- oder zweimal gefaltet eingelegt und der Unter- teil samt Einlage nach oben auf den Bauch des Säuglings gelegt. Die Gegenstücke 5a, 5b an den Lappen stimmen dabei mit dem Klettband 4 überein und ermöglichen eine Anpassung an den Bauchumfang des Kindes. Obige Beschreibung bezieht sich auf Fig. 3 für Kleinkinder. Der Gebrauch gemäss Fig. 2 ist für Neugeborene gedacht. In der Fig. 2 ist auf der linken Seite der Lappen mit dem Gegenstück 5b des Klettverschlusses weggelassen, damit das Umlegen besser ersichtlich ist. Das zweimalige Umlegen bringt die Teile des Klettverschlusses wieder in die richtige übereinstimmende Lage. Für den kleinsten Bauchumfang könnte es passieren, dass der Anpassbereich des Klettbandes 4 nicht genügt. Für diesen Fall ist auf der Aussenseite des Gegenstückes 5a ein Klettband 4' befestigt, womit beide Lappen übereinander befestigt werden können.

Patentansprüche

1. Grössenverstellbares Windelhöschen aus Stoff, bestehend aus einem Höschenteil (1) und einer einseitig daran fixierten Einlage (2), wobei der Höschenteil (1) beidseitig im Beinbereich durch Gummizüge (3) gerafft ist und Klettverschlüsse (4/5) zum Verschliessen vorgesehen sind, gekenn-

zeichnet durch eine solche Ausbildung, dass durch Einrollen des oberen Randes des Hinterteils die Grösse dem Bedarf anpassbar ist.

2. Windelhöschen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass es aus 100% Baumwolle gefertigt ist.

3. Windelhöschen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der rechte oder linke Verschlusslappen des Hinterteils auch auf der Aussenseite mit einem Klettverschluss (4') versehen ist.

4. Windelhöschen nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass der Vorderteil auf der Aussenseite, unterhalb des oberen Randes, mit einem Klettstreifen (4) durchgehend über die ganze Breite versehen ist.

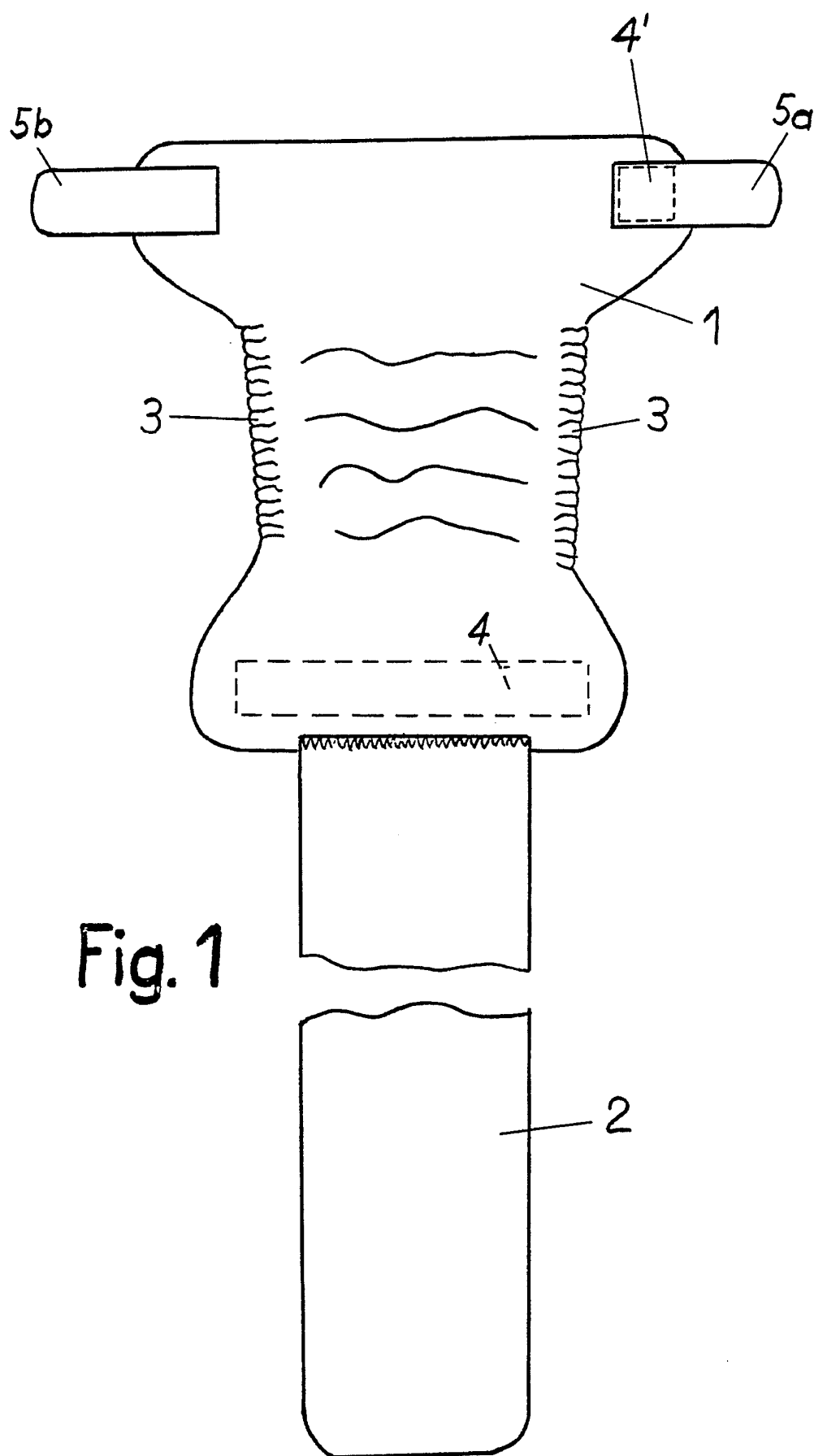


Fig. 1

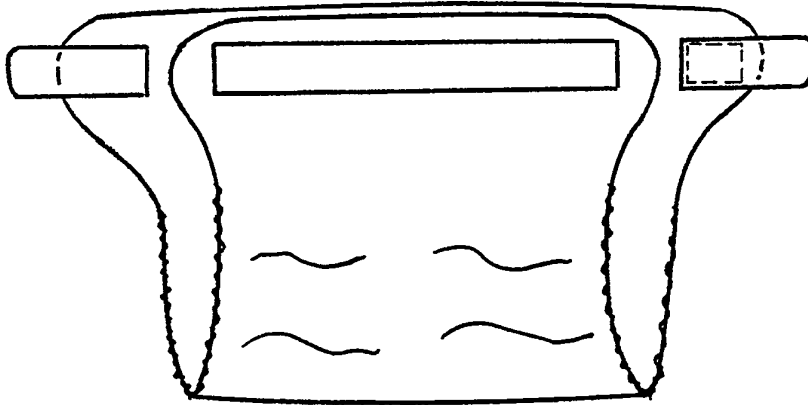


Fig. 3

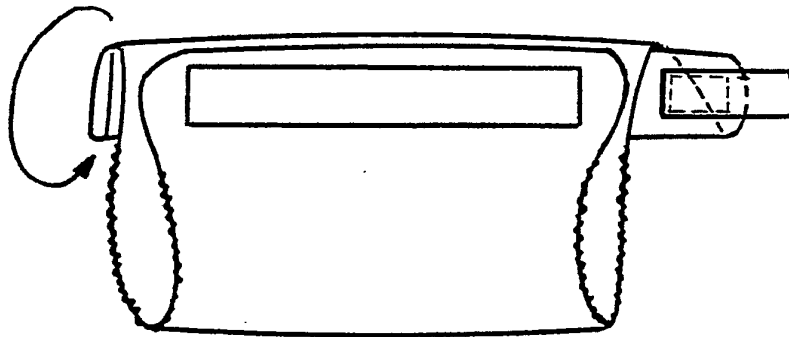


Fig. 2